

Erkennung und biologische Bekämpfung von Bodenschädlingen



Dickmaulrüssler

Otiorhynchus sulcatus

Grösse: ca. 10 mm
Kennzeichen: dunkel gefärbt, eher nachtaktiv
Schaden: typischer buchtenartiger Frass an Blättern von eher hartlaubigen Pflanzen, Erdbeeren, Reben
Flugzeit: flugunfähig, eher nachtaktiv

Gartenlaubkäfer

Phyllopertha horticola

Grösse: 8–11 mm
Kennzeichen: Flügeldecken braun, Halsschild metallisch-grün
Schaden: Blattfrass an Stauden und niederen Sträuchern
Flugzeit: Massenflug an sonnigen Vormittagen Mai–Juni

Junikäfer

Amphimallon solstitialis

Grösse: 14–18 mm
Kennzeichen: ähnlich Maikäfer, Halsschild hellbraun. Halsschild und Flügeldecken mit dichter Behaarung.
Schaden: –
Flugzeit: an warmen Abenden im Juni–Juli

Maikäfer

Melolontha melolontha

Grösse: 20–30 mm
Kennzeichen: hat an den Seiten weisse dreieckige Flecken, die Flügeldecken sind braun
Schaden: Frisst Blätter von Laubbäumen, selten Früchte von Äpfeln
Flugzeit: Abenddämmerung April–Mai

Rosenkäfer

Cetonia aurata

Grösse: 15–20 mm
Kennzeichen: glänzt intensiv metallisch-grün bis gold-grün
Schaden: Blütenfrass, meist unbedeutend
Flugzeit: Abenddämmerung Anfang Mai–August

Schnellkäfer (Drathwurm)

Agriotes lineatus/obscurus

Grösse: 7–10 mm
Kennzeichen: katapultiert sich durch Zurückschnellen des Kopfes in die Luft, dabei entsteht ein klickendes Geräusch
Schaden: Frisst Blüten und Blätter; Schaden nicht von Bedeutung
Flugzeit: –

Dickmaulrüssler-Larve



Grösse: bis 12 mm
Kennzeichen: Die Larven sind weisslich gefärbt, besitzen eine braune Kopfkapsel. Sie sind beinlos und bauchwärts gekrümmt.
Schaden: Frisst Wurzeln von Zierpflanzen, ist nicht im Rasen
Zyklus: 1 Jahr

Gartenlaubkäfer-Larve



Grösse: bis 15 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf den sechs Beinen. Hat ein «Smiley» auf dem Hinterteil
Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen; v.a. in den Voralpen um 1000–1500 m (Golfanlagen)
Zyklus: 1 Jahr

Junikäfer-Larve



Grösse: bis 20–35 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf den sechs Beinen. Flacher «Mercedes-Stern» auf dem Hinterteil
Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen, liebt kurz geschnittene Rasenflächen; im Mittelland
Zyklus: 2–3 Jahre

Maikäfer-Larve



Grösse: bis 25–35 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: seitlich gekrümmt
Schaden: Starker Frass an Wurzeln, Knollen und Rhizomen (Kulturpflanzen, Rasen und Wiese); Vorkommen bis in Höhenlagen
Zyklus: 3–4 Jahre

Rosenkäfer-Larve



Grösse: bis 25–35 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf dem Rücken
Schaden: sollte keine grösseren Schäden anrichten – meist im Kompost oder Erden mit unverrotteten Anteilen (nützlich)
Zyklus: 2–3 Jahre

Drathwurm



Grösse: bis 25 mm
Kennzeichen: gelblich, rund, mit dunklem Kopf, kleine Beine
Schaden: Nagt an Wurzeln, kann zum Absterben der Pflanze führen. V.a. an Erdbeeren, Karotten und Kartoffeln, die in umgebrochene Wiesenflächen gepflanzt werden.
Zyklus: 4–5 Jahre

Bekämpfung

Meginem® (Frühling, Herbst)

Bekämpfung

Metapro (Frühling, Herbst), Galanem®, Phyllotrap

Bekämpfung

Metapro (März/April und September)

Bekämpfung

Beupro (Frühling)

Bekämpfung

nicht nötig

Bekämpfung

Vorbeugen: Drathwürmer meiden kalkreichen Boden. Kartoffelhäufchen zum Fangen eingraben und anschliessend vernichten